

Fra an der (Bio-)Landwirtschaft - Lerne drei unserer Bäuerinnen kennen:



Tessy Brisbois

Mein Name ist Tessy, ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Nach dem plötzlichen Tod meines Vaters im Jahr 2025 musste ich in relativ kurzer Zeit entscheiden, was ich mit dem Betrieb mache. Für mich war relativ schnell klar, dass ich auf die Rasse Angus wechsele und den Bestand verringere. Wie es der Zufall so will, durfte ich ein ganze Herre übernehmen.

Dass ich auf Bio umstelle, war ebenfalls relativ schnell klar, weil mir sowohl die Natur als auch die Tiere sehr am Herzen liegen. Da unsere Tiere ausschließlich Futter aus eigener Produktion erhalten, gab es eigentlich nur den Weg zu Bio.

Als Frau ist es in der konventionellen Landwirtschaft oft sehr schwierig. Das habe ich vor allem nach dem Tod meines Vaters spüren müssen. Bei den Biobauern fühle ich mich jedoch sehr gut aufgehoben, und es gibt deutlich weniger Konkurrenzkampf.

Bio bedeutet nicht nur, auf das Spritzen zu verzichten, sondern viel mehr. Es bedeutet Zusammenhalt, Innovation, Fortschritt und ein **"Wir"** – einen gemeinsamen Weg, auch als Frau.



Caroline Witry-Massard

Zënter 2012 schaffen ech op eisem Bauerenhaff. Bio-Landwirtschaft steet fir mech fir Aartevillfalt, Déierewuel, héichwäerteg Liewensmëttel an Nohaltegkeet.

Als Bauerefra a Léierin weisen ech, wéi wichteg d'Roll vun de Fraen an der Landwirtschaft ass: Si droe Verantwortung a bréngen nei Iddien an. Mat „MuhlitiKUHlti“ maachen ech d'Diere vun eisem Bio-Mëllechbetrib op.

Am Véier-Joreszäite-Projet erliewen d'Kanner, wéi d'Natur d'Déieren an d'Aarbecht um Haff beaflosst. Bei all Visitt kucken si als Éischt nom Wuel vun den Déieren, zum Beispill beim Fidderen.

Donieft maachen si Botter, Müsli, Frëschkéis oder Brout. Dobäi entdecken si, datt all Handlung Spueren hannerléisst – an datt bewosst Entscheedungen eng lieweg Zukunft fir d'Natur wuesse loossen.



Marie Kox

Marie Kox, 33 Jahre alt, ist die sechste Generation des Weinguts Sonnen-Hoffmann, das sie heute gemeinsam mit ihrer Mutter führt. Das in Remerschen gelegene Weingut feiert 2026 das 25-jährige Bestehen seiner Umstellung auf biologischen Weinbau – ein wegweisender Schritt in Luxemburg.

Überzeugt davon, dass große Weine aus einem lebendigen Ökosystem entstehen, setzt Marie dieses Engagement mit Leidenschaft fort und verbindet den Respekt vor der Natur mit Innovation und familiärem Know-how.

Ihr Ziel ist es, authentische Weine zu produzieren, die ihrem Terroir treu bleiben, das Weingut gleichzeitig auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten und die Luxemburger Weine über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen.